

Information: Chrom-VI-Autorisierung

CHROM-VI-AUTORISIERUNG ERZIELEN, ALTERNATIVEN ENTWICKELN

Status REACH - Chrom-VI-Autorisierungsverfahren:

Nach REACH ist für die Verwendung von Chromtrioxid ab September 2017 eine Autorisierung zwingend vorgeschrieben. Vorbereitung befindlichen Autorisierungsanträge bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) über die Arbeit des CTAC Konsortium.

Sowohl bei VECCO (Verein zur Wahrung von Einsatz und Nutzung von Chromtrioxid und anderen Chemikalien in der Oberflächentechnik e.V.), als auch bei CTAC (Chromium Trioxide Authorization Consortium) sind die Dossiers weitgehend fertig gestellt und befinden sich in der finalen Abstimmung.

Es findet ein gemeinsamer Antrag statt, der alle nachgeschalteten Anwender mit abgedeckt.

„Wir gehen fest von einer Autorisierung bis mindestens 2024 für die Kunststoffgalvanik relevanten Anwendungen aus“, so Dr. Brockmann (VECCO) zuversichtlich bei der FGK-Tagung Chrom 2020.

Parallel dazu versucht VECCO mit juristischen Mitteln und auf politischer Ebene eine Erleichterung des REACH-Aufwandes für Galvaniken zu erreichen. Der FGK (Fachverband Galvanisierte Kunststoffe) hat an der Erstellung der Dossiers mitgewirkt.

Nach einer einmaligen Autorisierung kann danach im „Review-Prozess“ die Autorisierung von Chromtrioxid beliebig oft verlängert werden.

Thema: Chrom-VI-Autorisierung

Erläuterung Joint-Application

Laut REACH trägt der Hersteller/Importeur einer Chemikalie die Hauptverantwortung für die Autorisierung, sowie die im Autorisierungsdossier enthaltenen Anwendungen.

Tun sich mehrere Hersteller/Importeure einer Chemikalien (hier für Cr-VI) zusammen und beantragen eine gemeinsame Autorisierung, die viele verschiedene Anwendungen beinhaltet, so spricht man von einer Joint Application (JA).

Alle nachgeschalteten Anwender (bsp. Formulierer, Galvaniken, etc.) können die autorisierten Chemikalien bei einem der Beteiligten der JA kaufen und erhalten somit automatisch die Autorisierung für die jeweilige Chemikalie. Voraussetzung ist, dass die Anwendung des Käufers im Autorisierungsdossier aufgeführt und betrachtet wurde.

Thema: Chrom-VI-Autorisierung

Übersicht Zeittafel Autorisierung Chrom VI



Thema: Chrom-VI-Autorisierung // Alternative Verfahren

KLAFKY arbeitet derzeit aktiv an alternativen Verfahren zu bisherigen Chrom-VI-Oberflächen.

- **Chromeffekt Lackierungen**

- Darstellbar sind Farbtöne im SilverShadow, 3Q7, Galvano Silber 09, Velour-Oberflächen

- **PVD im Direkt-Kunststoff-Beschichtungsverfahren** (ohne vorherige Verchromung)

- Glanz- und Velour-Oberflächen möglich
- Black Brilliant Chrome (BBC) by KLAFKY - edel und funktional

Oberflächendesign ist in der Automobilindustrie ein sehr aktuelles Thema. Dunkle Metalloptik und -haptik bei gleichzeitiger Korrosionsbeständigkeit bietet BBC. Black Brilliant Chrome (BBC) ist eine neue anthrazit-schwarze Oberfläche, die für diesen Einsatzbereich entwickelt wurde. Im Herstellungsprozess wird eine schwarze Kohlenstoffschicht auf einen Chromuntergrund aufgebracht. Diese Kombinationsschicht erfüllt die Anforderungen der Automobilindustrie an Korrosionsbeständigkeit und Kratzfestigkeit (ca. 900 HV) und hat weiterhin eine metallische Haptik und Optik. Basis der BBC-Beschichtung ist eine Hochglanz- oder Mattchrom-Oberfläche, die durch die PVD-Beschichtung nur farblich verändert wird, Struktur und Oberfläche bleiben erhalten. Das Verfahren ist sowohl für Kunststoffe als auch für Metalle geeignet und ermöglicht somit eine größtmögliche Farbhomogenität innerhalb ganzer Baugruppen.

- **Chrom III Beschichtungsverfahren** mit Entwicklungssubstraten zur Haftungsoptimierung

Für weitere Informationen zu diesen alternativen Beschichtungsverfahren setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Sehr gerne bieten wir Ihnen unsere Möglichkeiten bei der Alternativenfindung zum klassischen Beschichtungsverfahren der Galvaniken an.

www.klafky.de

Tel.: +49 7720 8349 0
Markus Winter
Geschäftsführer
KLAFKY GmbH & Co. KG